

tralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik; Oskar Fischer, Mitglied des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Minister für Auswärtige Angelegenheiten; Siegfried Bock, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik in der Sozialistischen Republik Rumänien.

Seitens der Sozialistischen Republik Rumänien: Ilie Verdet, Mitglied des Politischen Exekutivkomitees des Zentralkomitees der Rumänischen Kommunistischen Partei, Premierminister der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien; Gheorghe Oprea, Mitglied des Politischen Exekutivkomitees des Zentralkomitees der Rumänischen Kommunistischen Partei, Erster stellvertretender Premierminister der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien; Nicolae Constantin, Mitglied des Politischen Exekutivkomitees des Zentralkomitees der Rumänischen Kommunistischen Partei, stellvertretender Premierminister der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien und Vorsitzender des Staatlichen Plankomitees; Stefan Andrei, Kandidat des Politischen Exekutivkomitees des Zentralkomitees der Rumänischen Kommunistischen Partei, Minister für Auswärtige Angelegenheiten; Gheorghe Tache, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Sozialistischen Republik Rumänien in der Deutschen Demokratischen Republik.

Im Verlaufe des gegenseitigen Meinungsaustausches informierten Erich Honecker und Nicolae Ceauşescu einander über die Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages und die Vorbereitung des X. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sowie über die Erfüllung der Beschlüsse des XII. Parteitages der Rumänischen Kommunistischen Partei.

Sie brachten ihre Wertschätzung für die großen Leistungen und Erfolge zum Ausdruck, die von den Werktätigen beider Länder unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Parteien bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erzielt wurden.

Sie erörterten umfassend den gegenwärtigen Stand der bilateralen Beziehungen und trafen Festlegungen zur weiteren Stärkung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien, Staaten und Völkern. Darüber hinaus erfolgte ein ausführlicher Informationsaustausch über aktuelle Probleme der internationalen Lage sowie zu Fragen der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung.

Während des Besuches hatten die Mitglieder der Partei- und Staatsdelegationen beider Seiten Arbeitstreffen, in deren Verlauf konkrete Aspekte der Beziehungen und der bilateralen Zusammenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet erörtert wurden.

Zum Abschluß des Besuches Unterzeichneten der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des